



Leserbrief

zum Artikel „Recaro sichert Standort Hall“ veröffentlicht im Haller Tagblatt am 30. Mai 2006

Den Recaro-Standort Schwäbisch Hall gesichert haben vor allem die gewählte Tarif- und Verhandlungskommission der IG Metall sowie die Belegschaft, die in alle Schritte miteinbezogen war. Vereinbarungen, wie jetzt bei der tarifgebundenen Firma Recaro getroffen, bedürfen der Zustimmung der Gewerkschaft.

Die Belegschaft wurde während der laufenden Verhandlungen massiv mit der Drohung, das gesamten Werk nach Polen zu verlagern, unter Druck gesetzt. Auch noch nachdem die Rahmenvereinbarung zur Kostensenkung ausgehandelt war, wurde durch die Muttergesellschaft interveniert. Ihr war offensichtlich das Ergebnis nicht weitgehend genug.

In der Vereinbarung ist geregelt, dass ab 1. Juni 2006 die Arbeitszeit und entsprechend das Gehalt der rund 100 Angestellten mit 40-Stunden-Verträgen auf 35 Stunden abgesenkt wird und für das restliche Jahr alle Beschäftigten 38 Stunden arbeiten. Bereits ab Januar 2007 wird davon eine Stunde auf ein Langzeitkonto, auf das ausschließlich der/die Beschäftigte Zugriff hat, gebucht. Ab Januar 2008 werden 1,5 Stunden auf dieses Langzeitkonto gebucht und ab 1. Juli 2009 arbeiten alle Beschäftigten wieder 35 Stunden in der Woche.

Eine weitere Stunde stellen die Beschäftigten für Qualifizierungsmaßnahmen zur Verfügung. Diese Stunde muss eine echte Qualifizierungsmaßnahme beinhalten. Die Agentur Q, eine paritätisch besetzte Bildungseinrichtung von IG Metall und Arbeitgeberverband Südwestmetall, wurde bereits tätig, um den Qualifizierungsbedarf zu ermitteln.

Finanziell belastet sind vor allem Beschäftigte, die durch Arbeitszeitverkürzung (von 40 auf 35 Stunden) Einkommen einbüßen und diejenigen, denen die übertariflichen Zulagen gestrichen werden.

Als Erfolg werten wir, dass sowohl betriebsbedingte Kündigungen als auch die Möglichkeit, über Aufhebungsverträge Beschäftigung abzubauen, ausgeschlossen wurde und die Beschäftigtenzahl in ihrer jetzigen Zusammensetzung festgeschrieben wurde.

Heidi Scharf
1. Bevollmächtigte

Datum:
01.06.2006

Heidi Scharf
Elke Schöpfer

Telefon:
0160/533 00 09
0791/950 28 - 25

Fax:
0791/95028 - 29

E-Mail:
heidi.scharf@igmetall.de

IG Metall
Schwäbisch Hall

Haller Str. 37
74523 Schwäbisch Hall

Telefon: 0791/95028-0
Fax: 0791/95028-29
E-Mail: schwaebisch-
hall@igmetall.de
Internet: www.igmetall.de

Helaba
Konto-Nr. 0083160002
BLZ 50050000

Datenschutzhinweis: Name,
Adresse und zur Bearbeitung
nötige Angaben werden
vorübergehend gespeichert.

IG Metall –
Gewerkschaft für
Produktion
und Dienstleistung im DGB